

- **Hervorragendes Geschäftsjahr 2004 bei Brüder Mannesmann AG**
- **Umsatzplus von 9 Prozent auf 84,2 Millionen €**
- **Betriebsergebnis (EBIT) wächst auf 3,86 Millionen €**

Remscheid, 29. April 2005. Ein hervorragendes Ergebnis für das Geschäftsjahr 2004 kann die Remscheider Brüder Mannesmann AG vorweisen. Der international tätige Handelskonzern erzielte in den beiden Geschäftsfeldern Werkzeuge und Armaturen einen konsolidierten Umsatz von 84,2 Millionen €. Das ist ein Wachstum von gut 9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, in dem 77,3 Millionen € verzeichnet wurden. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte 3,86 Millionen €, was einem Zuwachs um 91,1 Prozent entspricht.

Damit konnte die Dynamik der Umsatz- und Ertragsentwicklung fortgesetzt werden, die sich bereits in den Quartalsergebnissen zeigte. Beide Sparten hatten Anteil an dieser guten Entwicklung: Im Bereich Werkzeughandel wurde in 2004 ein Umsatz von 57,6 Millionen € verzeichnet. Das sind 5,6 Millionen € oder fast 11 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Sparte Armaturenhandel konnte mit einem Umsatz von 25,8 Millionen € einen Zuwachs um 1,5 Millionen € oder 6,2 Prozent erzielen. Beide Sparten konnten somit ihre Marktposition innerhalb eines schwierigen Umfeldes weiter ausbauen.

„Mit diesem hervorragenden Jahresabschluss sind wir sehr zufrieden. Er beweist, dass sich die Brüder Mannesmann AG nachhaltig auf gutem Kurs befindet“, so Jürgen Schafstein, Vorstandssprecher des Konzerns. „Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass uns dieser Geschäftserfolg trotz der immer noch schlechten Konjunkturlage gelungen ist“, so Schafstein weiter.

Verbessert wurde auch der Cash flow nach DVFA/SG, der um 48,4 Prozent auf 4,6 Millionen € stieg. Die Wechsel- und Bankverbindlichkeiten konnten in den letzten beiden Jahren stichtagsbedingt um nahezu 6,0 Millionen € abgebaut

werden. Dennoch erhöhten sich die liquiden Mittel um 0,4 Millionen € auf 1,4 Millionen €. Der Zinssaldo im Konzern blieb trotz der bedeutenden Geschäftsausweitung nahezu konstant.

Die Eigenkapitalquote konnte von 14,5 Prozent auf 15,9 Prozent angehoben werden. Sie befindet sich damit auf einem Niveau, das für ein Handelsunternehmen durchaus akzeptabel ist, soll aber noch weiter gesteigert werden.

Auch der Start in das neue Geschäftsjahr verlief erfolgreich. Auftragseingang und Auftragsbestand des Konzerns, der in der Region immerhin fast 140 Mitarbeiter beschäftigt und auch Abnehmer für die bergische Werkzeugindustrie ist, weisen nach oben. Die stark steigenden Rohstoffpreise und Frachtraten werden jedoch voraussichtlich zu höheren Kosten führen.

Unternehmerisches Ziel der Konzernleitung bleibt neben einer kontinuierlichen Umsatz- und Ergebnissteigerung die weitere Verbesserung der Eigenkapitalquote und eine Reduzierung des negativen Zinssaldos. Wenn das Geschäftsjahr 2005 ähnlich erfolgreich verläuft wie 2004, ist man in Remscheid zuversichtlich, auf diesem Weg weitere Fortschritte machen zu können.

Die Aktie der Brüder Mannesmann AG (ISIN: DE0005275507) ist im Prime Standard notiert, dem anspruchsvollsten Segment der Deutschen Börse. Der vollständige Konzernabschluss steht im Internet unter www.bmag.de zum Download bereit. Die diesjährige Hauptversammlung der Aktionäre findet am 25. August 2005 in Remscheid statt.

Homepage: www.bmag.de